Jagdschloss
KRANICHSTEIN

Wiesion –
Die Ausstellung über Mulcher, Mäher & Mäuler

Mai – Oktober 2023 & 2024

JAGDSCHLOSS KRANICHSTEIN · Kranichsteiner Str. 253 + 261 · 64289 Darmstadt
Telefon 06151 97 11 18 88 · Fax 06151 97 11 18 18
presse@jagdschloss-kranichstein.de · www.jagdschloss-kranichstein.de
PRESSEKONTAKT: Johanna Müller, Telefon 06151 97 11 18 15

Pressemappe Sonderausstellung „Wiesion“

Die Ausstellung 2
Konzept 3
Station 1 3
Station 2 4
Station 3 5
Station 4 6
Station 5 6
BioDivKultur 7
Termine und Veranstaltungen zur Sonderausstellung 7
Insekten-Talk mit Frühstück und offener Gesprächsrunde 7
Exkursionen und Workshops 8
Impressum Wiesion 9
Besucherinfos 11
Schlosspark Jagdschloss Kranichstein, ... 11
bioversum Jagdschloss Kranichstein 11
MUSEUM Jagdschloss Kranichstein, ... 11
Intermedial 12
Infos MUSEUM und bioversum Jagdschloss Kranichstein 12
Die Stiftung Hessischer Jägerhof 12
Kurze Geschichte der Museen von Jagdschloss Kranichstein 12
MUSEUM Jagdschloss Kranichstein 12
bioversum Jagdschloss Kranichstein 13
Bildungsangebote 13

Die Ausstellung

"Wiesion", die Ausstellung über Mäher, Mulcher und Mäuler im Schlosspark Jagdschloss Kranichstein – Einblicke in die Vielfalt der Wiesen und Grünflächen, ihre Pflege und Bedeutung für Insekten
Im Schlosspark Jagdschloss Kranichstein ist es bald soweit: Eine neue Sonderausstellung eröffnet am 17. Mai 2023 und lädt Besucher*innen jeden Alters zu einem interaktiven Erlebnis ein.
Im Rahmen des Projektes BioDivKultur kann man die Ausstellung "Wiesion" ab 18. Mai bis 31. Oktober 2023 ganztägig kostenfrei besuchen und in die Welt der Wiesen und Grünflächen, ihrer Bewohner und ihrer Pflege hineinschnuppern.

Mähen, eine der ältesten Tätigkeiten seit Menschen sesshaft wurden und damit verbunden die Entstehung von Grünland, hat dazu beigetragen, dass dort eine enorme Vielfalt an Insekten beheimatet ist. Diese Vielfalt droht heute allerdings zu verschwinden. Einer der Gründe ist paradoxerweise die Mahd, da während des Mähens zahlreiche Tiere durch die Maschinen getötet und ihre Gelege zerstört werden. Darüber hinaus verschwinden während der Mahd schlagartig Nahrungsressourcen und Rückzugsgebiete.

Im Fokus der Ausstellung stehen die Entstehung von Wiesen und Grünflächen, die Rolle der Menschen bei ihrer Gestaltung und Pflege, die unterschiedlichen Mähgeräte sowie ihre Auswirkungen auf die Insektenvielfalt. Es werden grundlegende Fragen gestellt, wie zum Beispiel, was ein Insekt überhaupt ist, welche Lebensräume es benötigt und welche Rolle die Wiesen für die Artenvielfalt der Insekten spielen und wie man Insekten schonend mähen kann. Dabei wird auch die jahrtausendealte Beziehung zwischen Menschen und Insekten untersucht, sowie die Bedeutung von Grünflächen für unser alltägliches Leben.

Sechs interaktive Stationen, Spiele und eine begleitende App halten für jeden etwas bereit, um die Vielfalt der Insekten und die Bedeutung der Wiesen für die Artenvielfalt kennenzulernen, sowie das Dilemma, das die Mahd von Grünland mit sich bringt: Sie erhält wertvolle Lebensräume, tötet aber gleichzeitig tausendfach.

Begleitend zur Ausstellung "Wiesion" bietet das BioDivKultur-Team ein spannendes Begleitprogramm an, das gemeinsame Gespräche, Exkursionen und Kreativangebote umfasst. Hier haben Besucher*innen die Möglichkeit, mehr über die Forschung und die praktische Arbeit im Rahmen des Projektes zu erfahren, sich künstlerisch zu betätigen oder bei einem leckeren Frühstück mit den Forscher*innen zu diskutieren.

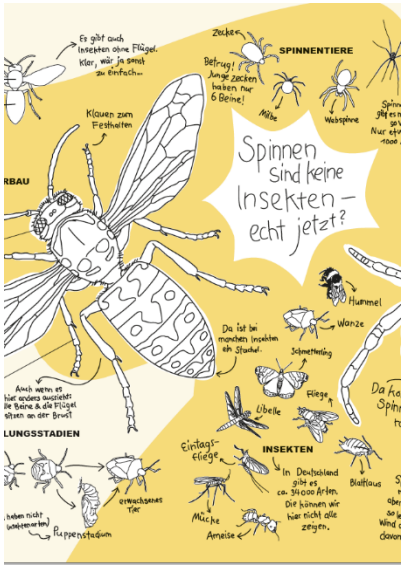
Konzept

Welchen Unterschied eine insektenfreundliche Grünflächenpflege macht, davon können sich die Besucher*innen der Ausstellung „Wiesion“ selbst überzeugen. Denn die Ausstellung findet mitten in einer artenreichen Wiese statt! Gemähte Wege und Plätze führen mitten durch die blühende Wiese zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen.

Neben den Infosäulen laden Spiele und Hand On-Elemente dazu ein mitzumachen und sich auch selbst zu beteiligen. Und da es auch um die Nutzung von Grünflächen und deren wohltuende Wirkung auf unsere Psyche geht, gibt es Picknickbereiche und auch Liegestühle, von denen aus das bunte Treiben in der Wiese beobachtet werden kann.

Station 1

Die erste Station stellt Insekten als die Hauptakteure genauer vor. Was sind überhaupt Insekten und warum sind Spinnen keine Insekten? Welche Berührungspunkte haben und hatten wir Menschen im Laufe unserer Geschichte mit Insekten und wie sie in der Kunst und in der Popkultur dargestellt werden?

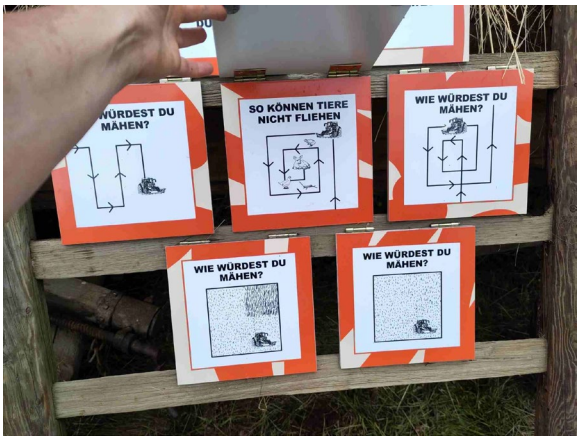


Station 2

Für viele Insekten stellen Wiesen einen wichtigen Lebensraum dar. Manche Arten leben dauerhaft in der Wiese, andere besuchen die Wiese nur zur Nahrungsaufnahme. Wir schauen genauer hin, wer in der Wiese lebt und was genau die Tiere dort tun. Schon bei einem Blick von außen erkennen wir, dass Wiesen sehr unterschiedlich sein können. Dementsprechend unterschiedlich sind auch die Lebensgemeinschaften in den unterschiedlichen Flächen. So kommt auch städtischen Grünflächen eine große Bedeutung als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu. Wir stellen einige dieser wichtigen Stadtnaturpunkte vor und fordern die Besucher*innen der Ausstellung auf, uns noch weitere dieser Punkte zu nennen, damit die Karte im Laufe der Ausstellung ergänzt werden kann.

Station 3

Bei dieser Station dreht sich alles ums Mähen und Beweiden und den Einfluss, den diese Eingriffe auf den Lebensraum Wiese haben. Die Wiese immer wieder kurz zu halten ist nötig, damit dieser Lebensraum dauerhaft erhalten bleibt und nicht verbuscht. Das Mähen stellt aber für die Tiere, die sich zum Zeitpunkt der Mahd darin aufhalten, eine große Gefahr dar, da viele von ihnen dabei verletzt oder sogar getötet werden. Station 3 gibt einen Einblick in diese Thematik und stellt Möglichkeiten vor, wie das Mähen insektenschonender gestaltet werden kann. Da Beweidung auch eine dieser Möglichkeiten darstellt, kommen auch unsere lebensgroßen Weidetiere zu Wort.



Station 4

Es geht immer wieder um Vielfalt. Eine strukturreiche Vielfalt in unserer Kulturlandschaft ermöglicht eine biologische Vielfalt. Das Thema Vielfalt taucht aber auch auf bei der Beschäftigung mit dem Thema Biodiversität. Bei der Arbeit im interdisziplinären BioDivKultur-Projekt erfahren wir immer wieder, wie bereichernd andere Blickwinkel und Arbeitsmethoden sind. Diesen verschiedenen Blickwinkeln geben wir in der Ausstellung eine Bühne. Fünf Biolog*innen berichten von ihren Forschungen zum Thema Biologische Vielfalt. Und wir werfen einen Blick darauf, wie die Art und Weise über ein Thema zu berichten oder die Frage, welchen Wert wir der Natur beimessen, einen Einfluss auf unser Denken und Handeln hat.

Station 5

Zum Abschluss wagen wir einen Blick in die Zukunft. Die Beteiligten des BioDivKultur-Projektes teilen ihre Wiesionen, wie sie sich ein gelungenes Zusammenleben von Menschen und Natur vorstellen und welche Wege dahin führen können.

BioDivKultur

Die Ausstellung "Wiesion" ist Teil des interdisziplinären Projektes BioDivKultur, das von der FEdA "BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt" gefördert wird und sich mit der Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft befasst.

Im Rahmen des Projektes arbeiten Biologinnen und Biologen mit Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern zusammen, um Werthaltungen, Nutzungsinteressen, Handlungsoptionen und Regulierungsmöglichkeiten bei der Gestaltung und Pflege von Grünflächen zu untersuchen und zu erproben. Das Ziel ist es, Biodiversität als Wert und Nutzungsinteresse kommunikativ, politisch und praktisch stärker in der Grünflächengestaltung wirksam werden zu lassen und vielschichtige "Biodiversitätskulturen" zu etablieren.

Termine und Veranstaltungen zur Sonderausstellung

Die Termine zu den weiteren Veranstaltungen entnehmen sie tagesaktuell unserer Homepage www.jagdschloss-kranichstein.de

Insekten-Talk mit Frühstück und offener Gesprächsrunde

Wo das Gras am Grünsten ist? Natürlich im Ensemble Jagdschloss Kranichstein! Als Begleitprogramm zur neuen Ausstellung "Wiesion" laden wir zum sonntäglichen Frühstück und unterhaltsamen Insektentalk in unserem Café Kranich ein.

1. Sonntag im Monat, 10 - 12 Uhr

- Vom Wissen und Nichtswissen über Insekten Biologin Margarita Hartlieb & Kommunikationsdesignerin Johanna Müller im Gespräch
- Diskurs Insektenvielfalt und was Sprache damit zu tun hat Linguistin Prof. Dr. Nina Janich & Politikwissenschaftler Prof. Dr. Markus Lederer im Gespräch
- Insekten auf Augenhöhe – gruselig faszinierend? Biologin Nadja Simons & Philosoph Prof. Alfred Nordmann im Gespräch
- Verwaltung und Naturschutzverbände – Möglichkeiten für mehr biologische Vielfalt in der Stadt Niko Martin, BUND & Karin Lübbe, Leiterin des Umweltamtes der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Gespräch.
- Naturschutz aus städtischer und biologischer Sicht Nadine Cyrannek, Biodiversitätsmanagerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt & Biologin Genevieve Walther im Gespräch

Exkursionen und Workshops

Freitag, 26. Mai, 16-20 Uhr

Tiny Insect Garden – Wir bauen zusammen mit dem BUND neue Lebensräume für Insekten und Spinnen

Freitag, 2. Juni, 17-19 Uhr

Was blüht denn hier? Wir lernen typische Wiesenblumen und -gräser kennen

Samstag, 3. Juni, 11-13 Uhr

Botanisch-zoologischer Spaziergang über die Rosenhöhe und das Oberfeld

Samstag, 10. Juni, 15-16:30 Uhr
Samstag, 8. Juli, 15-16:30 Uhr

Wiesenzauber aus Papier: Wir gestalten kleine Kunstwerke aus Graspapier

Samstag, 1. Juli, 15-16:30 Uhr
Samstag, 22. Juli, 15-16:30 Uhr

Blow up! Wiesenperspektiven in Aquarell

Donnerstag, 13. Juli, 17-19 Uhr

Schilder, Schrift & Zeichen – Linguistic Landscaping rund um das Jagdschloss

Dienstag, 25. Juli, 17-19 Uhr

EinDRUCKSvoll – Insektueller Druckworkshop

Impressum Wiesion

Projektleitung: Scarlett Umlauf

Konzeption: Scarlett Umlauf

Kuratorium: Onno Faller, Niko Martin, Johanna Müller, Anastasia Pauls, Scarlett Umlauf, Genevieve Walther

Grafik: Johanna Müller

Szenografie: Onno Faller, Johanna Müller, Scarlett Umlauf

Texte & Redaktion: Scarlett Umlauf

Fachliche Mitarbeit & Textbeiträge: Heike Bartenschlager, Johanna Berger, Nico Blüthgen, Anke Bosch, Nadine Cyrannek, Sonja Daum, Monika Dyballa, Onno Faller, Johanna Freudenberg, Gesche Gruwe, Margarita Hartlieb, Michael Heethoff, Nina Janich, Markus Lederer, Karin Lübbe, Brigitte Martin, Niko Martin, Johanna Müller, Alfred Nordmann, Nadja Simons, Genevieve Walther, Florian Zenglein, Sinja Zieger

Lektorat: Astrid Eisele, Hilde Striethorst

Hands-On: Onno Faller, Anika Glaschke, Klasse 3B der Erich-Kästner-Schule Kranichstein, LAB3, Johanna Müller, printdesign24, Scarlett Umlauf

Audio: Niko Martin, Johanna Müller, Leo Schefczik, Marcel Schefczik, Scarlett Umlauf

Fotografie, Film & Kartenmaterial: Niko Martin, Umweltamt und Vermessungsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Spiele, Modelle & Simulationen: DiNArDa e.V., Sebastian Schmelzle (Small World Vision GmbH), Paul Sobkowiak (LPS-Interactive)

Druck & Produktion: printdesign24

Aufbau: Marwan Esmael, Onno Faller, Martin Kämpf, Johanna Müller, printdesign24, Scarlett Umlauf

App: Caroline Pantke, Scarlett Umlauf

Presse & Öffentlichkeitsarbeit: Onno Faller, Johanna Müller, Caroline Pantke, Scarlett Umlauf

Begleitprogramm: Anika Glaschke, Scarlett Umlauf

Geocaches: Hilde Striethorst, Scarlett Umlauf

Projektpartner BioDivKultur:
BUND Darmstadt
Landespflegeverband Göttingen,
TUD Fachbereich Biologie

TUD Fachbereich Linguistik
TUD Fachbereich Philosophie
TUD Fachbereich Politikwissenschaften
Wissenschaftsstadt Darmstadt

BioDivKultur:
Biodiversitätskulturen in Stadt und Land – Integrative Forschung zur Förderung der Insektenvielfalt auf Grünflächen, gefördert von der BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA), Förderrichtlinie „Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ (BiodiWert)

Besucherinfos

Schlosspark Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261
64289 Darmstadt

Öffnungszeiten:
täglich: 9:00-19:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden.

bioversum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 253
64289 Darmstadt

Öffnungszeiten April bis September:
Di bis Fr: 11:00-17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 10:00-18:00 Uhr

Öffnungszeiten April bis September:
Di bis Fr: 11:00-17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 10:00-17:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden. Das bioversum Jagdschloss Kranichstein ist barrierefrei und verfügt über eine Behindertentoilette. Assistenzhunde dürfen mitgenommen werden.

MUSEUM Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261
64289 Darmstadt

Öffnungszeiten:
Fr: 13:00-17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: 10:00-17:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden. Das MUSEUM Jagdschloss Kranichstein ist aufgrund der denkmalgeschützten Bausubstanz leider noch nicht barrierefrei.

Anmeldung & Information:
Telefon: 06151 / 97 111 888 (Dienstag bis Sonntag, 11:30 bis 16:30 Uhr)
Mail: anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
www.jagdschloss-kranichstein.de

Intermedial

Homepage: Aktuelles
auf Facebook: bioversum + Museum Jagdschloss Kranichstein
Instagram: @bioversum_kranichstein
Newsletter: zu abonnieren über unsere Homepage/Startseite

Infos MUSEUM und bioversum Jagdschloss Kranichstein

Die Stiftung Hessischer Jägerhof

Das bioversum und MUSEUM Jagdschloss Kranichstein befinden sich in der Trägerschaft der Stiftung Hessischer Jägerhof. Die 1952 gegründete gemeinnützige Stiftung ist Eigentümerin des Jagdschlosses Kranichstein und des Zeughauses. Aufgabe der Stiftung ist die Bewahrung und Vermittlung der jagd- und kulturhistorischen Sammlung aus dem Hause Hessen-Darmstadt über das MUSEUM Jagdschloss Kranichstein, die Pflege der Jagdkultur und die Förderung des Jagdwesens. Die Stifter unterstützen das Ensemble Jagdschloss Kranichstein mit seinen beiden Museen finanziell und mit persönlichem Engagement.

Kurze Geschichte der Museen von Jagdschloss Kranichstein

1918: Ernst Ludwig beauftragt seinen Hofmarschall Kuno von Hardenberg mit der Einrichtung des Museums der darmstädtischen Jagdkultur mit „stimmungsvollen Räumen“, Trophäen, Jagdwaffen und Jagdgeräte
1939: soziale Nutzung und Ausbildungsort
1952: die private Stiftung Hessischer Jägerhof übernimmt das Jagdschloss und richtet ein Museum ein Ergänzung des Sammlungsbestandes durch Ankäufe aus anderen hessendarmstädtischen Besitzungen und Neugestaltung des Museums
1958: Die Stiftung kauft das abbruchgefährdete Jagdzeughaus
1988 – 1997: Schließung des MUSEUM und grundlegende Sanierung
1997: Neueröffnung des MUSEUM Jagdschloss Kranichstein
Erdgeschoss: Sonderausstellung „Jagdlogistik“ und Waffensammlung.
Beletage: Themenräume mit Rekonstruktionen der Interieurs der Landgrafen und Großherzöge.
2008: Eröffnung des bioversum Jagdschloss Kranichstein im Zeughaus zur naturhistorischen Geschichte der durch die Jagd geprägten Kulturlandschaft
2015: Eröffnung des Freilandlabors im bioversum Jagdschloss Kranichstein

MUSEUM Jagdschloss Kranichstein

Die Sammlung des MUSEUM Jagdschloss Kranichstein resultiert aus sämtlichen jagdlichen Objekten, die im Besitz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt und Hessen bei Rhein waren. Eine Sammlung aus einer Hand sozusagen, was eine Besonderheit innerhalb der Museumslandschaft darstellt. Darunter sind einzigartige Exponate, wie die Jagdtextilien (Jagdlappen, Stelltücher und Netze), eine der

größten Wildbüchsensammlungen weltweit sowie die gut erhaltenen jagdlichen Ausrüstungsgegenstände, wie die kunsthandwerklich aufwändig gearbeiteten Taschen, Pulverflaschen, Schlitten und Transportwagen. Diese Objekte sind wertvolle Einzelstücke und die gesamte Sammlung gehört heute zu den bedeutendsten Sammlungen für die höfische Jagd im deutschsprachigen Raum.

bioversum Jagdschloss Kranichstein

Das bioversum Jagdschloss Kranichstein beschäftigt sich mit der biologischen Sicht auf das kulturelle und naturhistorische Erbe und der Vermittlung ihrer lebenden Vielfalt. Über Jahrhunderte hat sich hier eine Landschaft entwickelt, die durch das Wirken der Landgrafen und die Jagd geprägt ist. Viele Tiere und Pflanzen verdanken ihre Existenz dieser gemeinsamen Entwicklung von Mensch und Natur. Das bioversum hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Zusammenspiel zu vermitteln und das Thema „Biologische Vielfalt“ und „Biologische Invasionen“ am Beispiel dieser Kulturlandschaft zu vermitteln.

Als „Mitmachmuseum“ ist es mit seinen über 50 Stationen zum Ausprobieren, tatsächlichen Begreifen, Zuhören und Ansehen weit mehr als ein Ort statischer Wissensvermittlung. Es ist ein Ort zum Erfahren, Erleben und Lernen und dies ganz ohne starre Fokussierung. Hier kann man erfahren, was man über die Lebensräume in der näheren Umgebung noch nicht wusste und wie diese durch nicht einheimische Arten verändert oder bereichert werden.

Von Beginn der Osterferien bis Ende der Herbstferien erweitert das bioversum Jagdschloss Kranichstein jährlich seine Mitmachausstellung um einen Außenbereich, das Freilandlabor. Es ergänzt die Facetten der biologischen Vielfalt und lädt dazu ein, sein Wissen über die verschiedenen Lebensräume und Arten im Freien zu vertiefen. Möglichkeiten zum Picknick sowie viele Mitmachstationen laden ein, in einem Zusammenspiel aus Wald, Park und Wildgarten zu verweilen. Das Freilandlabor bietet genug Raum zu einem längeren ungezwungenen Aufenthalt. Spielend forschende Kinder kommen hier ebenso auf ihre Kosten, wie der ruhesuchende Naturliebhaber.

Bildungsangebote

Inzwischen bietet das bioversum Jagdschloss Kranichstein den Besuchenden über 150 unterschiedliche thematische Angebote von Werkstätten für Kindergartenkinder über generationenübergreifende Programme bis hin zu Weiterbildungsangeboten für Erzieher*innen und Lehrer*innen. Eine wesentliche Grundlage aller Angebote ist die originäre Begegnung mit der Natur. Jedes Angebot bezieht die Außenbereiche – Wald, Wiese, Teich, Bach oder Freilandlabor - mit ein, als Untersuchungsgenstand, Spiel- oder Bewegungsbereich. Eigenständiges Lernen, wissenschaftliches Arbeiten und emotionale Bezüge zu Geschichte und Biologie sind die Grundlagen des erfolgreichen didaktischen Konzepts des bioversum Jagdschloss Kranichstein. Das bioversum Jagdschloss Kranichstein möchte Besuchende motivieren, sich aktiv handelnd der Natur und der Geschichte zu nähern und einen persönlichen Zugang zu den heimischen Lebensräumen und der Kulturlandschaft zu finden. Das MUSEUM Jagdschloss Kranichstein bietet mittlerweile neben Führungen durch das Jagdschloss und im Freigelände zahlreiche Angebote für Familien, Schulklassen, Geburtstage und Erwachsene.